

Ursache mannigfachen Elendes Höchst schädlich ist auch die frühe Gewöhnung an hitzige Getränke, die ein wahres Gift der jugendlichen Gesundheit sind. Dagegen sind Mäßigkeit und gut geregelte Lebensweise die besten Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, indem dadurch die volle Ausbildung dieser innern Lebenswerkzeuge am meisten gefördert, und ihre Kraft am besten erhalten wird.

f. Die fünf Sinne. Durch die Sinneswerkzeuge un-
 sers Körpers nimmt die Seele die Dinge der Außenwelt wahr. Die Augen sind die Werkzeuge zum Sehen; durch sie bemerken wir die Gestalt und Farbe der Dinge. Der Augapfel ist kugelförmig, und liegt in einer, mit starken Knochen umgebenen Höhle wohlgeschützt. Die Wimper bewahren das Auge vor dem Eindringen von Insekten, Staub u. dgl., die Augenbraunen vor dem Schweiß. Der mittlere, schwarze Punkt des Auges heißt die Pupille, die farbigen Ringe um dieselbe die Regenbogenhaut, welche von dem Weißen umgeben ist. Bewunderungswürdig ist die Einrichtung und der Bau des Auges, unschätzbar die Kraft zu sehen; aber auch leicht verletzlich ist das Auge, dessen empfindliche Krankheiten oft unheilbar sind. Man suche es daher in gesundem Zustande zu erhalten; man meide z. B. alles Schielen, sehe nicht in zu grelles Licht, lese und nähe nicht bei zu schwachem Lichte, denn dies alles schadet der Sehkraft oder kann schwache Augen ganz unbrauchbar machen. — Eben so kunstvoll und schätzenswerth sind die Gehörs-Werkzeuge. Die äußern Theile des Ohres, durch welche der Schall dem innern Ohre zugeführt wird, heißen die Ohrmuschel und der Gehörgang. Das Innere des Ores bilden das Trommelfell, der Amboss, Hammer, Steigbügel u. s. w. Im Eingange des Ohres befindet sich eine fettige Feuchtigkeit, das sogenannte Ohrenschmalz, zur Abhaltung der Insekten u. dgl. Dasselbe kann aber leicht verhärten, und veranlaßt dann Harthörigkeit oder höchst empfindliche Ohrenschmerzen, weshalb man diesem Uebel durch ein zeitiges Reinigen der Ohren vorbeugen muß. Wie es Blinde gibt, so auch Taube; beide sind unglücklich genug, tausenderlei Vorstellungen zu entbehren. Möchte man nur immer die große Wohlthat eines gesunden Gesichts und Gehörs recht anerkennen, und sie zum Guten stets recht gebrauchen! —